



Pflegedirektorin:

Marianne Schaffarczik
Diplom-Pflegewirtin (FH)
Tel. 09352/503-33011

e-mail:
marianne.schaffarczik@bezirkskrankenhaus-lohr.de

Am Sommerberg Haus 33
97816 Lohr am Main

Willkommen!

Unsere Pflgeteams freuen sich auf Praktikanten,
FSJ

Gerne vermitteln unsere Pflegekräfte Einblicke in die Gesundheits- und Krankenpflege. Unsere Praxisanleitungen und alle Fachkräfte sind kompetente Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen während des Einsatzes.

Stand 12/2019

Folgen Sie in Lohr der Ausschilderung „Krankenhäuser“, dann „Bezirkskrankenhaus“



**KLINIK FÜR PSYCHIATRIE,
PSYCHOTHERAPIE UND
PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN
LOHR AM MAIN**

Am Sommerberg, 97816 Lohr a. Main
Telefon 09352/503-0
e-mail: info@bezirkskrankenhaus-lohr.de



**KLINIK FÜR PSYCHIATRIE,
PSYCHOTHERAPIE UND
PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN
LOHR AM MAIN**

**Gesundheits- und Krankenpflege
im Bezirkskrankenhaus Lohr am Main**

»Professionalität mit Herz«



Unser pflegerisches Konzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Informationsbroschüre möchten wir unseren Patienten, Angehörigen, interessierten Pflegepersonen und Praktikanten etc. einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile unseres Pflegekonzeptes geben.

Die Beziehung zu unseren Patienten

Ein bedeutendes Element der pflegerischen Betreuung ist die therapeutische Beziehung zum einzelnen Patienten. Durch unser **Bezugspflegesystem** haben alle Patienten einen individuellen Ansprechpartner, der sie mit professioneller wertschätzender Zuwendung versteht, berät und unterstützt.



Die Grundlage unseres Handelns

Eine individuelle Pflege wird erreicht, wenn die persönliche Lebensweise, die Erfahrungen und Erwartungen der Patienten bekannt sind. Wir erfassen deshalb die zwölf **Lebensaktivitäten des Pflegemodells von Roper et. al.** bei der Aufnahme. Sie dienen als Grundlage für die Pflegeplanung der einzelnen Patienten.

Individuelle Beratung, Betreuung und Begleitung

Mit jedem Patient wird gemeinsam eine **individuelle Pflegeplanung** erarbeitet. Die persönlichen Ressourcen fließen in die pflegerische Zielsetzung und Maßnahmenfestlegung des Pflegeprozesses ein. In dem Bezugspflegegespräch wird das erreichte Ergebnis mit dem Patienten reflektiert.

Kompetenzen in der Wahrnehmung

Pflegediagnosen (POP®) sind Beschreibungen konkreter pflegerischer Einschätzung von menschlichen, gesundheitsbezogenen Verhaltens- und Reaktionsweisen im Lebensprozess der Patienten. Sie werden als wichtiger Bestandteil in die individuelle Pflegeplanung integriert.

Umsetzung von neuestem Pflegewissen

Besondere Pflegeprobleme brauchen ein spezielles Wissen und Können. Wir haben spezielle **Pflegeexperten** in Bezug auf die Expertenstandards des DNQP in folgenden Bereichen weitergebildet:

- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Harn-Kontinenz
- Wundmanagement
- Ernährungsmanagement
- Entlassmanagement
- Schmerzmanagement

Unsere **Deeskalationstrainer** bieten ihr Wissen und Können stationsübergreifend an.

Weitere pflegerische Therapien

Ganzheitliches Gedächtnistraining, Akupunktur und Aromapflege werden von vielen qualifizierten Pflegepersonen im stationären und ambulanten Bereich angeboten.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Die Entwicklung unseres Personals ist uns wichtig. Über 30% unserer Pflegenden haben durch die **Fachweiterbildung für Psychiatrie** spezielles Wissen und Können erworben. Ein zusätzliches Weiterbildungsangebot ist der Erwerb der **Sonderqualifikation Forensik**. Weiterhin bieten wir vielfältige interne und externe **Fortbildungsmöglichkeiten** an. Unseren Auszubildenden im Pflegedienst stehen über 30 **Praxisanleitungen** auf den Stationen als Ansprechpartner zur Verfügung.